

## Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 02.07.2019 im Rathaus Valley

### 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 04.06.2019

Nach erfolgter redaktioneller Korrektur genehmigt der Gemeinderat die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.06.2019.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

### 2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht

#### Auftragsvergaben - Straßenbaumaßnahmen

Den Auftrag für die Ausbau – und Deckenbauarbeiten in der **Alpenblickstraße** hat eine Firma aus Rosenheim mit einem Angebotspreis von 785.400,00 € brutto erhalten.

**Staatliche Zuwendungen von ca. 150.000 € sind zu erwarten!**

Den Auftrag für die Deckenbauarbeiten in der **Schlossallee Süd** und die Ausbauarbeiten in der **Schlossallee Nord** hat eine Firma aus Rosenheim mit einem Angebotspreis von **373.352,74 € brutto** erhalten.

**Staatliche Zuwendungen von ca. 100.000 € sind zu erwarten!**

Den Auftrag für die Ausbauarbeiten in der **Dilchinger Straße Nord** hat eine Firma aus Ebersberg mit einem Angebotspreis von **518.698,89 € brutto** erhalten.

**Staatliche Zuwendungen von ca. 250.000 € sind zu erwarten!**

Die Aufträge für folgende Sanierungs- und Ausbauarbeiten hat eine Firma aus Ebersberg mit folgenden Angebotspreisen erhalten.

Weg zum Wasserschloss <b>Maxlmühler Gaststeig</b>	76.209,02 € brutto
<b>Heerder Weg</b> von der Kreisstraße bis zur Bauhofhalle	64.267,02 € brutto
<b>Vorplatz an Bauhofhalle</b> mit Abfallcontainerstandort	52.514,70 € brutto
<b>Zufahrt zum Bräu</b> in Oberdarching ab der Bergstraße	34.486,74 € brutto
<b>Gesamtkosten</b>	<b>227.477,84 € brutto</b>

#### Dorferneuerung-ELER-Programm

Den Auftrag für die Sanierungs- und Pflasterarbeiten **rund um das Rathaus**, den **Gehweg und den Friedhofsweg** hat eine Firma aus Rosenheim mit einem Angebotspreis von **406.645,36 € brutto** erhalten.

**Staatliche Zuwendungen von ca. 193.200 € sind zu erwarten!**

**Gesamtes Auftragsvolumen 1.904.929,30 € / Zuwendungen ca. 693.200 €.**

#### Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED

Es werden **16 Lampen** auf warmweiße 3000 K-Led-Leuchten umgerüstet – für die bisherigen Leuchtmittel gibt es keine Ersatzteile mehr!

Eine Firma hat den Auftrag mit einem Angebotspreis von **brutto 5.116,81 €** erhalten.

**Zur Kenntnis genommen**

### 3. Antrag auf Vorbescheid zum Einbau von 3 Wohnungen in ein bestehendes Wohnhaus mit Anbau in Valley, Hohendilching, Flur-Nr. 1973, Gemarkung Föching

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Antrag auf Vorbescheid für das Bauvorhaben wegen Klärung einiger Fragen auch bzgl. der betrieblichen Nutzung zurückzustellen.

Mit den Bauherren soll ein Termin zur Ortsbegehung vereinbart werden.

An der Ortsbesichtigung sollen die Mitglieder des Bau- und Grundstücksausschusses teilnehmen.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nach Terminabsprache.

**Zurückgestellt Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

**4. Bauantrag zum Anbau an einen bestehenden Freisitz sowie eine mobile Überdachung eines Swimmingpools in Oberlaidern, Waldhausweg 3, Fl.Nr. 3500, Gemarkung Valley**

Der Gemeinderat beschließt, das Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag für das Bauvorhaben zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

**5. Regionalplan Oberland - 10. Teilfortschreibung Teil A "Grundlagen der regionalen Entwicklung und Zentrale Orte"; Beteiligungsverfahren gem. Art. 16 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLPIG); Stellungnahme**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Valley beim Regionalplan Oberland – 10. Teilfortschreibung, Teil A „Grundlagen der regionalen Entwicklung und Zentrale Orte“ im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. Art. 16 BayLPIG als Grundzentrum eingestuft wird.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

Der Gemeinderat beschließt, beim Regionalplan Oberland – 10. Teilfortschreibung, Teil A „Grundlagen der regionalen Entwicklung und Zentrale Orte“ im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. Art. 16 BayLPLG, dass die vier Gemeinden Irschenberg, Valley, Warngau und Weyarn zur Stärkung der jeweiligen Gemeinden zu verbundenen Grundzentren eingestuft werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

Das nachstehend genannte Schreiben, als Bestandteil der beiden vorstehend genannten Beschlüsse mit folgendem Inhalt wird an den Planungsverband Region Oberland – Geschäftsstelle Region 17 versandt:

**Der gemeinsame Antrag der Gemeinden Valley, Warngau und Weyarn vom 21.06.2019 wird hiermit zurückgenommen.**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Gemeinden Irschenberg, Valley, Warngau und Weyarn sehen auf Grund des geplanten Entfalls der Entwicklungsachsen eine schwere Betroffenheit. Zur Kompensation der Defizite beantragen wir vier Gemeinden die Einstufung als verbundene Grundzentren.

Die geforderten Infrastrukturen für Grundzentren sind in den vier Gemeinden vorhanden. Darüber hinaus bestehen bereits vielfältige Verbindungen, die eine ausschließliche Orientierung auf die angeführten Mittelzentren negieren.

Diese Verbindungen erstrecken sich über sämtliche Bereiche, u. a.

- Pfarr- und Schulverbände
- Verkehrsinfrastruktur
- Feuerwehren
- Kultur- und Tourismus
- Wirtschaft und Versorgungseinrichtungen

Die detaillierten Aufstellungen entnehmen Sie bitte den Stellungnahmen der vier Gemeinden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meixner  
1. Bürgermeister  
Gemeinde Irschenberg  
Weyarn

Andreas Hallmannsecker  
1. Bürgermeister  
Gemeinde Valley

Jakob Weiland  
2. Bürgermeister  
Gemeinde Warngau

Leonhard Wöhr  
1. Bürgermeister  
Gemeinde

Das nachstehend genannte Schreiben, als Bestandteil der beiden vorstehend genannten Beschlüsse mit folgendem Inhalt wird ebenfalls an den Planungsverband Region Oberland – Geschäftsstelle Region 17 versandt:

## **I. Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf vom 29.05.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat sich mit der Teilfortschreibung befasst und folgende Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf vom 29.05.2019 erarbeitet:

In der Begründungskarte zu A II 1.1 wird die Gemeinde Valley in den Nahbereich des Mittelzentrums Holzkirchen eingegliedert.

**Wir befürchten, wenn die Gemeinde Valley nicht als Grundzentrum geführt ist, dass jegliche Weiterentwicklung der Gemeinde unmöglich sein wird. Deshalb stellt die Gemeinde Valley den Antrag, im Rahmen dieser 10. Teilfortschreibung als Grundzentrum eingestuft zu werden.**

In Valley sind viele zentralörtliche Einrichtungen und Dienstleistungen der Grundversorgung für alle Einwohner in unserem Nahbereich mit einer Erreichbarkeit von 20 Minuten vorhanden:

**Gemeindeverwaltung:** personell und technisch gut aufgestellte Verwaltung mit eigenständigem Standesamt

**Gemeindefläche:** 42,4 qkm

**Einwohner:** 3.420 Hauptwohnsitze zum 31.12.2018 + 204 Nebenwohnsitze

**Bildungsstätten:** Grund- und Teilmittelschule mit Sporthalle, Kreisbildungswerk

### **Sozialbereich:**

Kinderkrippe (30 Plätze)

Kindergärten (125 Plätze)

VDK-Ortsverband

Neubau von 8 Sozialwohnungen

Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren durch Vereine, Kirchen, Nachbarschaftshilfe

### **Kulturbereich:**

Orgelzentrum, Blaskapelle mit Jugendgruppen, Männergesangverein, Musikgruppen 2

Kirchenchöre, 3 Theatergruppen, Trachtenverein, Schaubrauerei, Kunstverein, Maler, Bildhauer,

Skulpturenlichtung, 5 Kirchen und 5 Kapellen, Partnerschaft mit Fontanella aus Italien

### **Tourismus- und Freizeitangebote:**

25 Vereine, Sportzentrum mit Sporthalle-Kegelbahnen-Tennisplätzen-Fußballplätzen, Stockschißbahnen, Golfanlage, Kamelhof, 1 Hotel, 10 Gasthäuser, Rad- und Wanderwege, Naherholungsgebiete am Taubenberg und Fentberg sowie an der Mangfall

### **Medizinische Versorgung:**

Allgemeinärztin + Zahnarzt, Praxis für Osteopathie, Praxis für Atlaslogie, Heilpraktikerinnen

### **Wirtschaft-Arbeitsplätze:**

Steuerkraftzahl der Gemeinde 1.519,63 €/Einwohner, 560 Gewerbebeanmeldungen, 1.171 Sozialversicherungspflichtige am Arbeitsort, 1.305 Sozialversicherungsbeschäftigte am Wohnort, 3 Gewerbegebiete, 2 Gewerbemischgebiete und viele Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe, gut ausgebauten Breitbandnetz mit mind. 30 MBit bzw. FTTH

#### **Allgemeine Versorgung:**

Gemeindliche Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsanlage, 3 Feuerwehren, Metzgerei, Getränkemarkt mit Bäckerladen, Poststützpunkt, Bankfiliale (RaiBa)

#### **Verkehrsanbindung:**

BOB-Bahnhof mit P+R-Anlage, S-Bahn-Bahnhof mit Parkplatz, Staatsstraße als Umleitungsstrecke der Autobahn A8, ÖPNV-Busanbindung mit Haltestellen, Start- und Landebahn für Ultraleichtflugzeuge, 3 Kreisstraßen, 60 km ausgebaute Gemeindestraßen, interkommunale Alltagsradwege

#### **Bautätigkeiten und Umweltschutzmaßnahmen:**

Die Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen Jahren liegt unter 2 % - der Zuzug wird durch ein Einheimischen-Wohnbauprogramm geregelt. Ebenfalls wird mit dem Verkauf von Gewerbebauflächen zurückhaltend umgegangen – seit einigen Jahren wird pro Jahr max. 1 Grundstück verkauft. Erneuerbare Energien, wie eine gemeindliche Hackschnitzelheizung + PV-Anlagen wurden errichtet.

Unsere ländliche Struktur und der ortstypische Baustil müssen erhalten bleiben!

## **II. Verbindungen mit den Gemeinden Irschenberg, Warngau und Weyarn**

#### **Valley mit Irschenberg:**

Mittelschulverband, Wirtschaftsverbund WIV (**W**irtschaftlich + **I**nnovativ + **V**erkehrsgünstig).

#### **Valley mit Warngau:**

Pfarrverband (OT-Schmidham gehört zur Pfarrei Osterwarngau inkl. Friedhof), Mittelschulverband, beide Gemeinden gehören bei der Polizei und der Feuerwehr zu den gleichen Inspektionsgebieten, die Zufahrt zur Golfanlage Valley verläuft über Warngauer Flur, Waldbesitzer beider Gemeinden sind in der Jagdgenossenschaft Valley, Naherholungsgebiet Taubenberg mit Rad- und Wanderwegen, Kulturschaffende veranstalten gemeinsame Konzerte und nehmen an den gemeindlichen Kulturtagen teil.

#### **Valley mit Weyarn:**

Gemeinsamer Pfarrverband mit pastoraler Versorgung durch Deutschen Orden aus Weyarn, Mittelschulverband, Kinderbetreuung in Kinderkrippen + Kindergärten sowie Grundschulen, beide Gemeinden gehören bei der Polizei und der Feuerwehr zu den gleichen Inspektionsgebieten, Verkehrsverbindungen; Autobahnanschlussstelle Weyarn mit Pendlerparkplatz + BOB-Haltestelle Darching-Valley mit P+R-Anlage + Radwegenetz durch die Autobahnbrücke + Edeka-Einkaufsmarkt, Alltagsradweg von Holzkirchen-Valley-Weyarn-Miesbach-Schliersee, Waldbesitzer beider Gemeinden sind in der Jagdgenossenschaft Valley, Naherholungsgebiete Taubenberg + Fentberg + Mangfalltal, Kulturschaffende veranstalten gemeinsame Konzerte und nehmen an den gemeindlichen Kulturtagen teil.

**Auf Grund all dieser bereits vorhandenen Verbindungen (alle Angebote sind innerhalb von 20 Min. erreichbar), der Leistungsfähigkeiten und der über 14.000 Gesamteinwohner der vier Gemeinden ist es erforderlich, dass diese vier Gemeinden zu verbundenen Grundzentren eingestuft werden.**

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hallmannsecker

## 1. Bürgermeister

### 5.1 Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung des bestehenden Feld- und Waldweges, Fl.Nr. 4384, Gemarkung Valley

Der Gemeinderat beschließt, den ausgebauten Feld- und Waldweg mit der Fl.Nr. 4384, Gemarkung Valley als öffentlichen Feld- und Waldweg zu widmen.

Der ausgebauten öffentliche Feld- und Wald steht im Eigentum der Gemeinde Valley.

Die Gemeinde Valley ist Straßenbaulastträger gemäß Art. 54 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## 6. Unvorhergesehenes

### - Äquädukt im Teufelsgraben

Ein Gemeinderatsmitglied fragt nach, ob es neue Informationen zum Zwischenstand hinsichtlich der Arbeiten am Äquädukt im Teufelsgraben in Grub gibt, weil der dort Arbeiter gesehen hat.

Der 1. Bürgermeister sagt, dass er seit Frühjahr 2019 nichts Aktuelles weiß.

Es wird bei den Stadtwerken München nachgefragt, dass die Gemeinde Informationen über evtl. gerade stattfindende Bauarbeiten erhält.

Auch über die Lösungsvorschläge die mit dem Denkmalamt abgestimmt wurden, soll nachgefragt werden.

**Zur Kenntnis genommen**

## 6.1 Unvorhergesehenes

### - Lärmschutzmaßnahmen an der BAB A 8: München - Salzburg

Ein Gemeinderatsmitglied bat darum, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempolimit) auf der Autobahn im Valleyer Gemeindegebiet welche nachts generell und tagsüber nach Möglichkeit geschaltet werden soll, auch tatsächlich angezeigt wird, solange der bauliche Lärmschutz auf sich warten lässt.

Tagsüber wird seiner Meinung nach das Limit nur selten angezeigt. In der Nacht funktioniert es bis 6:00 Uhr in der Früh.

Es soll ermittelt werden, ob die Geschwindigkeitsbeschränkung tatsächlich durchgeführt wird.

Der 1. Bürgermeister sagt dazu, dass das Tempolimit tagsüber periodenabhängig sei. Es gibt Vorgaben bzgl. des Wetters usw.

Bei der Autobahndirektion Südbayern soll nachgefragt werden was genau unter „erforderlich“ zu verstehen ist.

Ein Gemeinderatsmitglied sagt, dass der Bau des Lärmschutzwalles aufgehalten wird. Es wurde von vielen Landwirten angeregt, dass man sich in Richtung Wand bewegen soll um den Flächenverbrauch einzudämmen. Dies muss aber von der Gemeinde beantragt werden.

Laut Aussage des 1. Bürgermeisters wurde dies in der Stellungnahme bereits aufgenommen Auf die Lärmschutzwände wurde dort gedrängt. Das Anhörungsverfahren hat bisher noch nicht stattgefunden.

Derzeit im laufenden Verfahren gibt es keine Möglichkeit mehr Änderungswünsche einzubringen. Es kann jetzt mit keinem Antrag etwas geändert werden.

Ein Gemeinderatsmitglied sagt, den Anspruch auf entsprechenden Statusbericht als Gemeinde geltend zu machen und diesen alle sechs Monate zu fordern.

**Zur Kenntnis genommen**